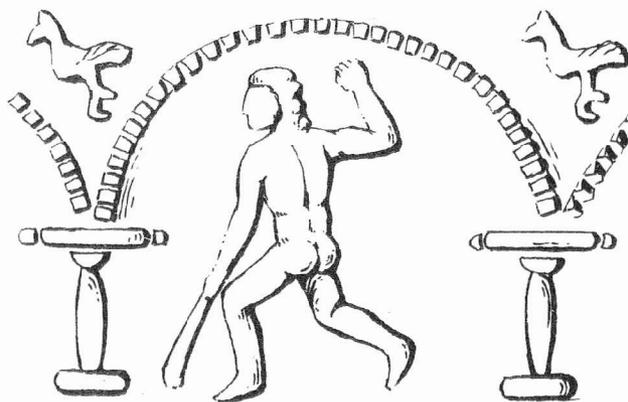
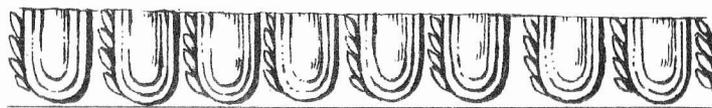


*Archeologický ústav Československé akademie věd
pobočka v Brně*

Přehled výzkumů

1958



Brno 1958

PD 1520/1958



14014/60

P ř e h l e d v ý z k u m ů 1958

Vydává : Archeologický ústav ČSAV, pobočka v Brně,
Stalinovy sady 19/23.

Odpovědný redaktor : dr Josef Poulík.

Výkonný redaktor : dr Bohuslav Klíma.

Redaktoři : dr Anna Medunová, dr Karel Tihelka.

Překlady : prom.hist.R.Tichý.

Kresby : B.Mašpárková, J.Jaša, M.Kuda.

Na titulní stránce : Figurální výzdoba terry sigillaty
ze sídliště u Mušova.

Vydáno jako rukopis - 300 kusů - neprodejné.

Eine vorläufige Mitteilung über die slawische
Besiedlung in der Gemeinde Úvalno, Bez. Krnov.

Jaroslav Král

Im Herbst 1958 stellte J. Pavelčík fest, dass sich in der verlassenen Sandgrube am östlichen Rande der Gemeinde Úvalno in der gelbgefärbten Wand durch eine dunklere Aufschüttung zwei Kulturgruben abzeichneten. Wir deckten hier unter Mithilfe des Schlesischen Museums den Teil eines flach vertieften Objektes ab. Im nord-östlichen Eck blieb der Teil eines Backofens erhalten. Dieser war aus kleineren Steinen zusammengesetzt und mit gelben Ziegellemm ausgeschmiert, dessen obere Schicht rötlich durchgebrannt war. Die Reste der Seitenwände, die sehr gering erhalten waren, bildeten flache Steine, welche auf die Kante gestellt waren. Der grössere Teil des Objektes wurde bereits durch Sandgewinnung zerstört. In dieser Hütte fanden wir keinerlei Beweise materieller Kultur, die sie mit Sicherheit datieren könnten. Mit Rücksicht darauf, dass das nebenstehende Objekt jedoch eine grössere Menge slawischer Scherben aus dem X. und XI. Jahrh. aufweist, ist es wahrscheinlich, dass auch der erste Fund in die jüngere Burgwallzeit gehört. Das zweite gut datierbare Objekt hat jedoch eine kompliziertere Fundsituation, welche man erst nach gründlicher Verarbeitung des Materials wird interpretieren können.

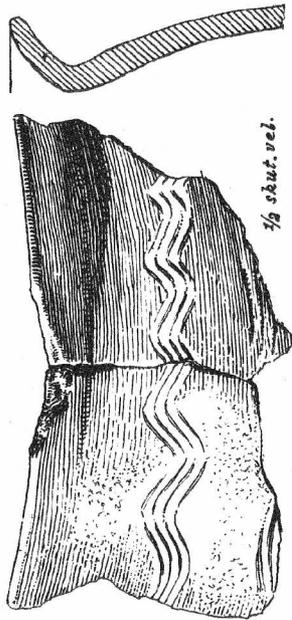
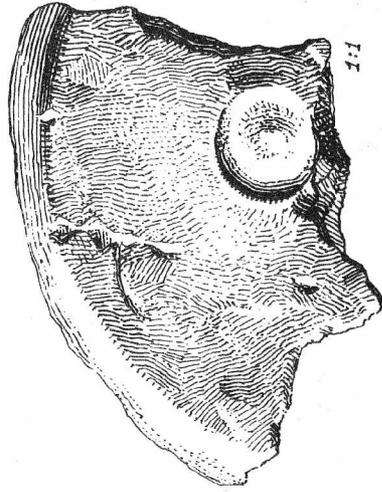
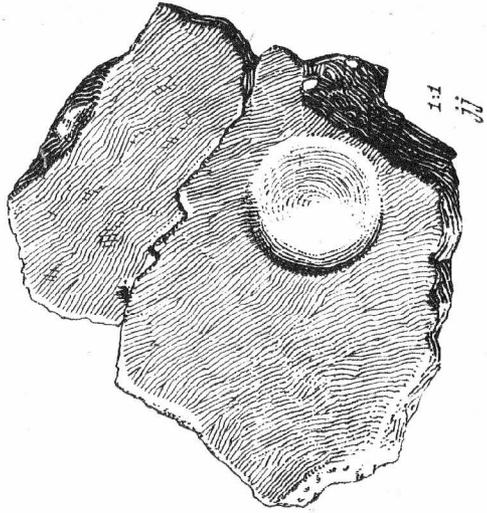
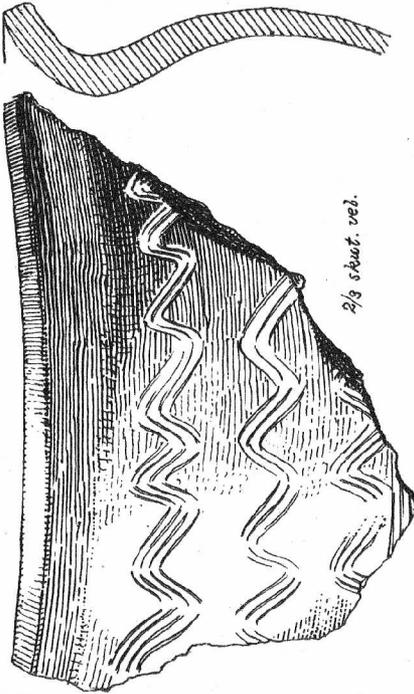
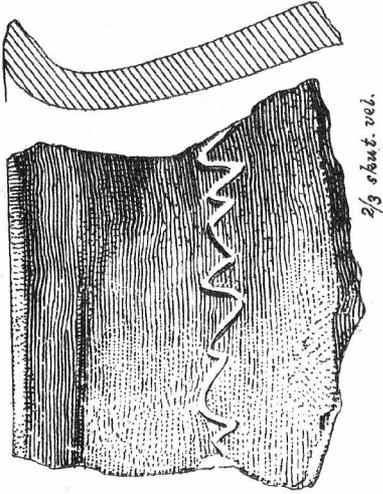
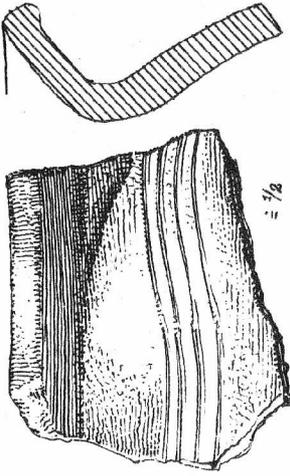
Die ältere slawische Siedlung mit ihren interessanten Objekten und keramischem Material, die wir nach unseren bisherigen Erkenntnissen in das Ende des 8. und zum Anfang des 9. Jahrh. datieren können, entdeckten wir in einer Entfernung von ungefähr 3 km von der Strasse Opava-Krnov, südlich des Scheideweges Úvalno-Pochen. Nachdem die Arbeiten auf der Feststellungsgrabung erst im Gange sind, ist es nur möglich, auf das Objekt Nr. 3 aufmerksam zu machen, das eine fast regelmässige Rechteckform besitzt und mit der längeren Achse genau in W-O Richtung orientiert ist. /Ausmasse 270x170cm/. Im nordwestlichen Eck lag ein Mühlstein von runder unregelmässiger Form, der nur wenig beschädigt war und einen Durchmesser von 42 bis 45 cm hatte. Im südwestlichen Eck des Objektes fanden wir eine Scherbengruppe, die scheinbar von einem Gefässe stammen.

Es scheint, als ob wir hier eine ältere nichtbefestigte slawische Siedlung mit handgemachter Keramik feststellten.

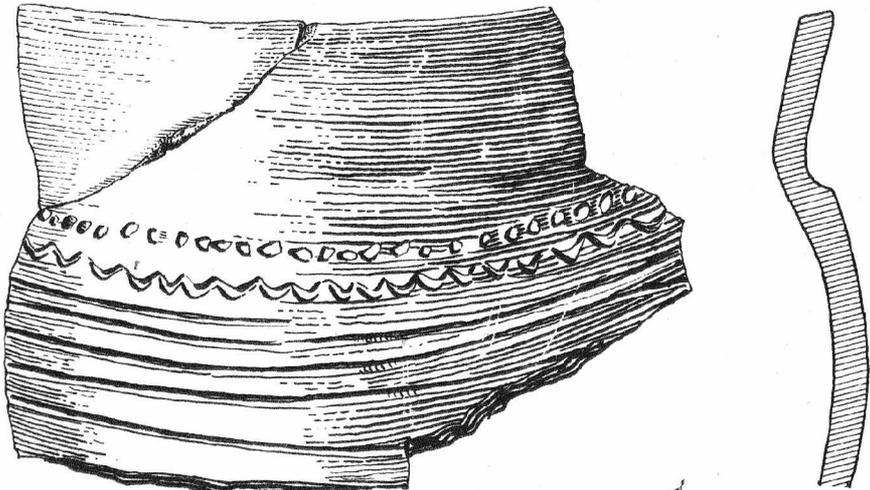
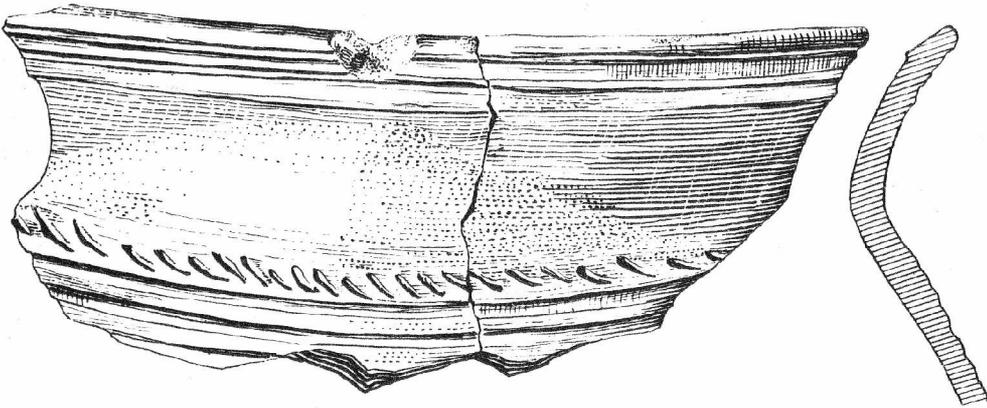
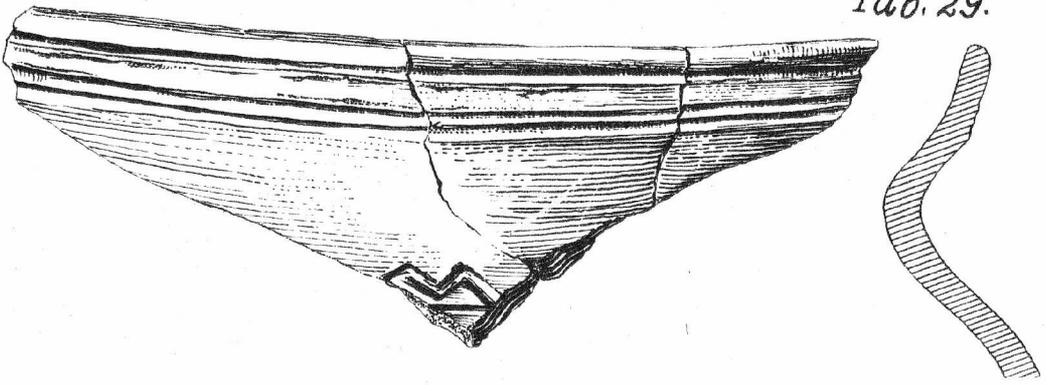
- - -

J. Král: Předběžné sdělení o slovanském osídlení v obci Úvalno. Na katastru obce Krnov jsme zjistili dvě fáze slovanského osídlení. Přímo v obci jsou objekty a kulturní vrstva, které pocházejí z X. až XII. století. Ve vzdálenosti asi 3 km na západ od silnice Opava-Krnov a jižně od rozcestí Úvalno-Pochen jsme zachytili starší slovanské sídliště, s keramikou v ruce hotovenou, která patří patrně do konce 8. a počátku 9. století.

Tab. 28.



Uvalno - IX. století.



úvalno ~ X.-XI. století.

2/3 skut. vel.